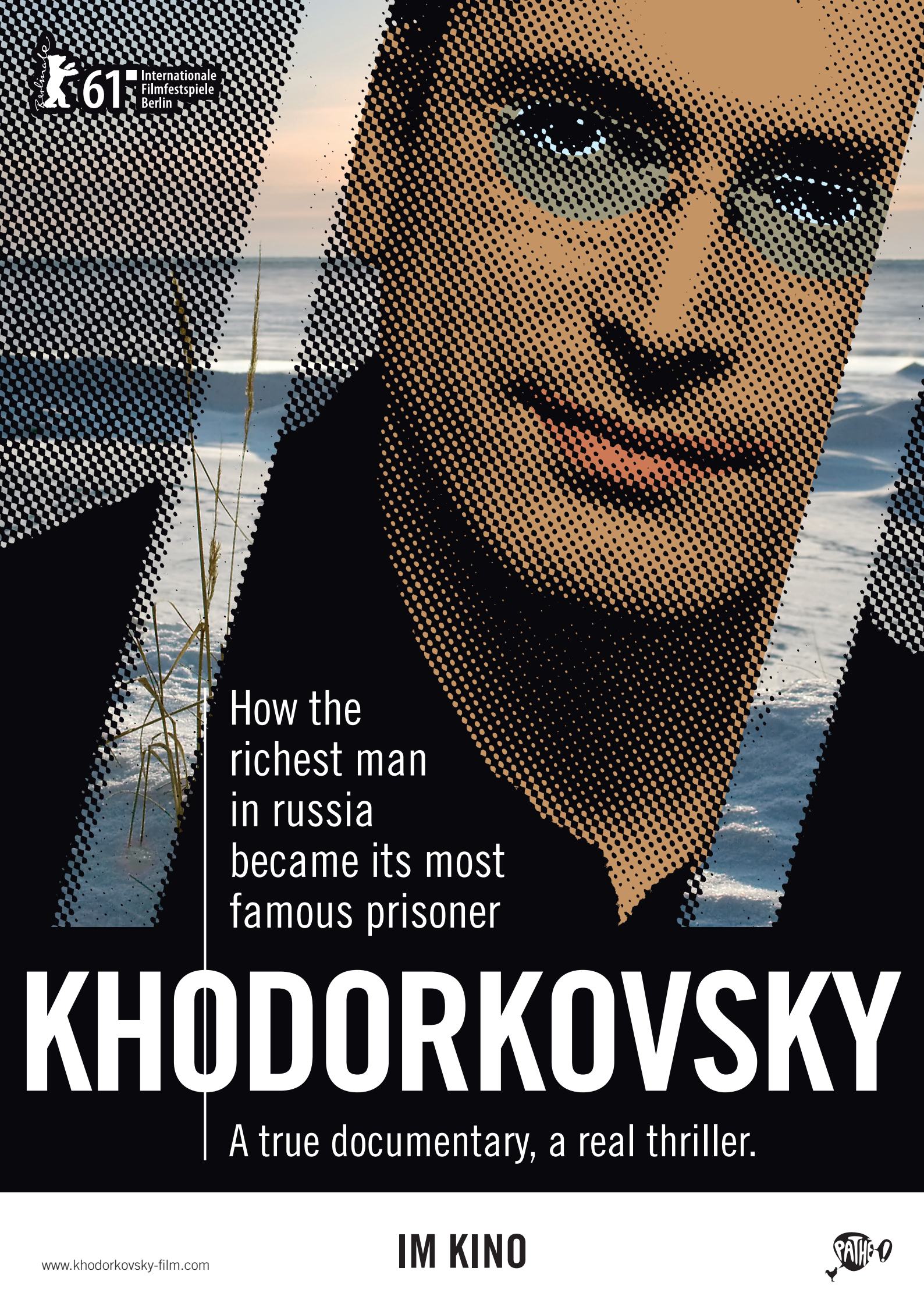


 61 Internationale
Filmfestspiele
Berlin



How the
richest man
in russia
became its most
famous prisoner

KHODORKOVSKY

A true documentary, a real thriller.



Tages-Anzeiger
16. Februar 2011

Erfolgreiche Premiere nach Hinternissen

Das Berliner Publikum applaudierte dem Regisseur begeistert, da war für einen Moment vergessen, dass der Film Tuschis nicht wenig Ärger eingebracht hat. Zweimal brachen Unbekannte bei ihm ein und stahlen Computer und andere Datenträger, auf denen Kopien des Streifens waren. Wer steckt dahinter? Der russische Geheimdienst? Freunde des Oligarchen? Oder ganz einfach Macintosh-Liebhaber? Tuschis weiss es nicht, gesteht aber ein: «Wenn jemand vorhatte, mir Angst einzujagen, ist das gelungen.»



«Tuschis Film strotzt nur so von hochstehenden politischen und moralischen Momenten.»
The New Yorker

61 Internationale Filmfestspiele Berlin

Ein Dokumentarfilm so spannend wie ein Thriller!

«Hochgradig unterhaltend!» *Variety*

«Ein vielschichtiges Porträt – bemerkenswert, spannend.»
Tages-Anzeiger

Es ist ein Fall der weltweit für Aufsehen sorgt: Mikhail Khodorkovsky, der bis dato mächtigste Oligarch der Welt und einst überzeugter Sozialist, wurde von Präsident Vladimir Putin zum Staatsfeind Nummer eins erklärt.

Wie konnte aus dem reichsten Russen der berühmteste Häftling Russlands werden? Warum kehrte er von einer Geschäftsreise nach Russland zurück, obwohl er wusste, dass er verhaftet werden würde? Und wie hängen Vladimir Putin, Präsident Bush, Ex-Aussenminister Fischer, Alexander Litvinenkos Vergiftung und die Verhaftung des neuen russischen Staatsfeindes zusammen?

An Khodorkovsky scheiden sich die Geister – für die einen ist er ein charismatisches Phantom, ein Opfer, ein politischer Hoffnungsträger in ferner Zukunft, für die anderen ein Landesverräter. Doch was ist wirklich passiert?

KHODORKOVSKY